



Sammlung Theaterzettel

Die Puppenfee

Bayer, Josef

1893-03-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. März 1893.

64. Vorstellung im Abonnement A.

Pagliacci.

(Dorfskomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann.

(Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.)

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Herr Erl.
Nedda, sein Weib		Colombine	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Herr Knapp.
Peppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Zarest.
Ein Bauer			Herr Hilbrandt

Landleute beiderlei Geschlechtes, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

20 Minuten Pause.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haxreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Personen:

Sir James Plumpstershire	Herr Schreiner.	Steirerin	mechanische Figuren .	Frl. Walden.
Lady Plumpstershire	Frl. De Lant I.	Mohrin		Frl. Hiller.
Sonny	Kl. Bärtich.	Poet		Herr Dedert.
Betsy	Kl. Müller.	Policinelle		Frl. Kromer.
Tommy	Kl. Knittel.	Portier		Herr Eichardt.
Bob	Kl. Arno.	Chineser	Frl. Dischinger.	
Der Spielwaarenhändler	Herr Hilbrandt.	Ein Bauer		Herr Bauer.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Desen Weib		Frau Bärtich.
Sein Commis	Herr Schilling.	Deren Kind		Chr. Fisch.
Die Puppenfee	Frl. Dänike.	Eine Dienstmagd		Frau Knapp.
Japanesin	Frl. Arno.	Ein Lohndiener		Herr Bongard.
Chinesin	Frl. Weisinger.	Ein Commissionär		Herr Peters.
Bébé	Frl. Hintert.	Ein Briefträger		Herr Strubel.
Spanierin	Frl. Glogovats.			

Verschiedene mechanische Figuren.

Ganze Logen:

Logen II. Ranges M. 2.50 per Platz.

Einzelne Logenplätze:

In der Reserveloge I. Ranges, 1. Reihe	M. 6.— per Platz
2. 3. und 4. Reihe	5.50 " "
In der Reserveloge II. Ranges, 1. Reihe	4.— " "
2. und 3. Reihe	3.50 " "
In der Reserveloge III. Ranges, 1. Reihe	2.50 " "
2. und 3. Reihe	2.— " "
In den Logen II. Ranges, 1. Reihe	3.50 " "
2. und 3. Reihe	3.— " "
In den Logen III. Ranges, 1. Reihe	2.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "

Sperre:

Erstes Parquet M. 4.— per Platz.

Zweites Parquet " 3.50 " "

Unnummerierte Plätze:

Stehplatz im ersten Parquet M. 3.— per Platz.

Stehplatz im zweiten Parquet " 2.50 " "

Parterre " 2.— " "

Proszeniums-Loge III. Ranges " 1.50 " "

In der Gallerieloge " 1.— " "

In der Gallerie " .50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:

Nach Heidelberg 10 Uhr 51

(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)

Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10

(Schnellzug.)

Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40

(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)

Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 a^b

Von Ludwigshafen:

Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35

(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)

Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 01

(Schnellzug.)

Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Montag, den 6. März 1893. — 67. Vorstellung im Abonnement B.

Seimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.